Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

lich. Wiederum ergab die sorgfältige archäologische Untersuchung einer mittelalterlichen Wehranlage einen wichtigen Kleinfund. Mit diesem Helm hat die Schweiz ein waffengeschichtlich und kulturhistorisch überaus wertvolles und bedeutendes Stück erhalten. Es handelt sich um ein Objekt, welches für die Zeit des Hochmittelalters bis heute einmalig dasteht und sich würdig in die große Entwicklungsreihe mittelalterlicher Helme einfügt. *H. Sr.*

Unsere neuen Mitglieder

Gemäß Beschluß der Generalversammlung vom 26. September 1964 werden ab diesem Datum inskünftig alle Neueintritte in den Burgenverein fortlaufend im Nachrichtenblatt bekanntgegeben. Wir freuen uns, daß die Reihen der Burgenfreunde seither durch folgende Personen verstärkt wurden.

a) *Lebenslängliche Mitglieder:*
Frau L. Niedermann-Jaeck, Basel
Herr Paul R. Sidler, Zürich 3

b) *Mitglieder mit alljährlicher Beitragsleistung:*
Herr Ernst Bigler, Küsnacht ZH
Frau Mathilde Dohner, Zürich 37
Herr Bruno Dubach, Schwyz
Herr Otto Karl Egger, Zürich 44
Fräulein Erna Greter, Küsnacht ZH
Herr H. J. Kübler, Zürich 37
Herr Max Kunz, Zürich 37
Herr Werner Luchsinger, Zürich 55
Herr Rolf L. Oswald, Basel
Herr Albert Schaffner, Bellikon AG
HH. Prof. Dr. Georg Staffelbach, Luzern
Herr Carl Stemmler, Basel
Herr Hans Straehl, Murten FR
Herr Walter von Wartburg, Rüti ZH
Herr Herbert Zubler, Lieli/Oberwil AG

Zum Versand der «Nachrichten»

Verschiedene erschwerende Umstände, u. a. auch die fast gleichzeitige Abwesenheit von Präsident und Sekretär im Militärdienst, bewirkten leider eine recht unliebsame Verzögerung im Versand der «Nachrichten» Nr. 5/1964. Es war dies um so bedauerlicher, als dadurch eine ganze Anzahl von Interessenten keine Möglichkeit mehr sah, sich zur Teilnahme an der Tessiner Burgenfahrt anzumelden.

Die Geschäftsleitung hat für die eingegangenen berechtigten Reklamationen vollstes Verständnis und bittet die Mitglieder ergebenst, das Mißgeschick entschuldigen zu wollen. Sie wird sich in Zukunft mit Umsicht dafür einsetzen, daß das Blatt jeweils mindestens 10 Tage vor der Durchführung einer Burgenfahrt oder Versammlung in den Händen der Empfänger ist.

Burg Rötteln

(Buchbesprechung)

Diese Burg, heute eine der größten Ruinen des Badenerlandes, liegt wenige Kilometer von Basel jenseits der Grenze im Wiesental. Über die Uranfänge ist man nicht orientiert, da ja noch nie eine systematische archäologische Untersuchung durchgeführt wurde, obwohl seit Jahren Restaurierungsarbeiten im Gange sind. Das Buch, dem ein Sonderheft der historischen Zeitschrift «Das Markgräflerland», Schopfheim, zu Grunde liegt, befaßt sich mit der Bau- und Entwicklungsgeschichte dieser Burg. Besonders wertvoll sind die genealogischen und kulturhistorischen Hinweise, weil die Herren auf Rötteln einerseits zu Basel und anderseits zu Neuenburg und vor allem zur Eidgenossenschaft außerordentlich starke Beziehungen besaßen.

Ein Aufsatz über «Bauweise und Wehrformen mittelalterlicher Burgen» von M. Backes bildet die Einleitung. Hernach folgt ein sehr detaillierter Beitrag zur «Geschichte und Baugeschichte der Burg» aus der Feder von Karl Seith. Überdies ist ein Katalog von Fachwörtern der Burgenkunde beigegeben.

87 ganzseitige photographische Reproduktionen und zahlreiche Strichzeichnungen nebst Grundrissen und Schnitten der Anlage bilden eine äußerst wertvolle Ergänzung.

Die Redaktion lag in den Händen von Heinz Heimgartner, Druck und Gestaltung bei der Buchdruckerei Georg Uehlin, Schopfheim 1964. *Red.*

An unsere Briefmarkensammler

Alle Sammler von Sujet-Briefmarken, mit den Darstellungsgebieten Burgen, Schlösser und andere historische Baudenkmäler, die am Tausch von Wertzeichen, interessiert sind, werden von der Philatelistengruppe des Deutschen Burgenvereins freundlichst eingeladen, sich mit ihr in Verbindung zu setzen. Man wende sich direkt an die Geschäftsstelle der Deutschen Burgenvereinigung e.V., Anton Fahne-Weg 10, *4 Düsseldorf.*

Allen unseren Burgenfreunden
und ihren Angehörigen wünschen wir
recht frohe Festtage
und ein glückhaftes neues Jahr

Der Vorstand